1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1 Geschäftsverlauf

1.1.1 Erläuterungen der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen

Bedingt durch die starke Abhängigkeit von der österreichischen Bauwirtschaft waren auch im Berichtsjahr 2025 immer wieder Schwankungen – speziell im Bereich der akkreditierten Stellen – zu verzeichnen.
Dies war einerseits durch Verschiebungen von bereits gebuchten Prüfterminen, als auch von bereits fixierten Inspektionsterminen vor Ort erkennbar.
Durch eine hohe Flexibilität unserer Mitarbeiter und unserer Kunden konnten diese Schwankungen größtenteils gut ausgeglichen werden. Klar erkennbar ist die unterschiedliche Entwicklung der Inflationsraten der einzelnen Länder. Bezogen auf die umliegenden Staaten ist das österreichische Niveau sehr hoch, welches zu enormen Preissprüngen im Dienstleistungsbereich führt, welches z.B. ausländische Kunden, auf Grund der lokal geringeren Inflationsraten, nicht gewohnt sind.

Rückmeldungen von Kunden zeigen, dass überdurchschnittlich viele "kleinere" Holz- und Metallbauer keine Nachfolgeregelung haben und über eine Schließung ihrer Betriebe nachdenken. Weiters zeigt sich die derzeitige Konjunkturlage in erhöht feststellbaren Insolvenzen sowie verminderten Produktionen von Feuerschutzelementen.

1.1.2 Geschäftsentwicklung

1.1.2.1 Entwicklung des Gesamtumsatzes

Die Entwicklung des Gesamtumsatzes ohne Bestandsveränderung im Geschäftsjahr 2025 zeigt folgendes Bild (in TEUR)

	2025	2024	Veränderung
Inland	8.078	7.876	202
Ausland	2.629	2.963	-334
Gesamtumsatz	10.707	10.839	-132

1.1.2.2 Entwicklung des Umsatzes nach Geschäftsbereichen

Die einzelnen Sparten entwickelten sich im Jahr 2025 umsatzmäßig unterschiedlich. Während in den Sparten Inspektion und Zertifizierung ein Umsatzzuwachs erreicht werden konnte, wurde in der Sparte der reinen Produktprüfung ein Rückgang verzeichnet.

1.1.3 Geschäftsführung und Mitarbeiter

In der Geschäftsführung war 2025 Herr Dipl.-Ing. (FH) Josef HUBER tätig.

Der Personalstand zum 31.12.2025 hat sich bei 8 Neuzugänge und 7 Abgänge auf 63 Dienstnehmer (Vorjahr 62 Dienstnehmer) erhöht.

1.1.4 Leistungen besonderer Art

Im Jahr 2025 wurden Fachvorträge, betreffend folgender Themen für interessierte Dritte abgehalten:

- Lüftungstechnische Anlagen, richtiger Einbau, Prüfung und Wartung von Brandschutzklappen
- Brandschutzabschottungen, fachgerechter Einbau in der Heizungs-, Klima-, Sanitär-, Lüftungs- und Elektrotechnik
- Baulicher Brandschutz - Brandabschnitte, Feuerschutztüren & Co fachgerecht einbauen, überprüfen und warten.
- Das Unternehmen DormaKaba veranstaltete in unseren Hallen für deren Kunden - Architekten, Planer und Ausführende - ein Kundenevent inkl. einer Showprüfung unterschiedlicher Feuerschutzabschlüsse.

1.2 Bericht über Betriebsstätten

Die IBS führte zum 31.12.2025 - neben der Zentrale in Linz - an 5 Standorten eine Niederlassung.

Das Prüfangebot in der Halle in der Wegscheider Straße in Leonding wird von unseren Kunden gut angenommen. Wir haben dort insgesamt 49 Prüfungen im Bereich Rauchschutz und Einbruchsschutz durchgeführt.

Die Investitionen im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände betrugen im Geschäftsjahr 2025 TEUR 12 und im der Sachanlagen TEUR 149 Diese betrafen im Wesentlichen Software, Investitionen in fremden Gebäuden, Maschinen, Büro- und EDV-Anlagen sowie Fahrzeuge. Zusätzlich wurden Wertpapiere in Wert von TEUR 5.769 angeschafft sowie Wertpapiere in Höhe von TEUR 3.545 verkauft.

1.3 Darstellung der Lage inklusive finanzieller Leistungsindikatoren

1.3.1 Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Jahr 2025 um TEUR 823 oder 4,02%.

Dieser Veränderung liegen im Wesentlichen eine Erhöhung des Anlagevermögens in Höhe von insgesamt TEUR 2.024 sowie einer Verminderung des Umlaufvermögen insbesondere der Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von insgesamt TEUR 1.164 zugrunde.

1.3.1.1 Eigenkapital

Das buchmäßige Eigenkapital ohne Investitionszuschüsse erhöhte sich im Jahr 2025 um TEUR 1.290 oder 7,44% auf TEUR 18.629. Der Eigenkapitalanteil beträgt 87,45% des Gesamtkapitals und erhöhte sich im Jahr 2025 um 2,78%-Punkte.

1.3.1.2 Fremdkapital

An Positionen des Fremdkapitals wurden zum 31.12.2025 insgesamt TEUR 2.670 ausgewiesen. Dies entspricht 12,53 % des Gesamtkapitals.

1.3.2 Ertragslage

Die Betriebserträge haben sich im Jahre 2025 um TEUR 160 erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Betriebsleistung und die Erhöhungen der sonstigen betrieblichen Erträgen zurückzuführen.

Gleichzeitig haben sich die Betriebsaufwendungen im Jahre 2025 um TEUR 599 vermindert.

Das im Jahre 2025 erwirtschaftete Ergebnis vor Steuern in der Höhe von TEUR 1.667 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 602.
Mit dem erzielten Jahresüberschuss konnte eine nominelle Eigenkapitalstärkung erzielt werden.

1.3.3 Finanzanlage

Gemäß AFRAC-Stellungnahme 36, Geldflussrechnung (UGB) (Juni 2020) gestaltet sich die Finanzlage wie folgt (Beträge in TEUR):

	2025	**2024**
	TEUR	TEUR
Netto-Geldfluss aus laufender Tätigkeit	1.208	1.322
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.382	-222
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	35

1.3.4 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Um in Hinkunft als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden, beschäftigte sich eine Gruppe mit der Implementierung und Ausrollung unserer Unternehmenswerte, die in den letzten Jahren durch die Mitarbeiter erarbeitet wurden. Des Weiteren wurden Projekte zum Employer Branding, zur betrieblichen Gesundheitsförderung und ergonomischen Bürogestaltung gestartet.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

2.1 Besondere Vorgänge nach dem Geschäftsjahresabschluss

Seit dem Abschlussstichtag ist eine unveränderte Auslastung in den Fachbereichen gegeben. Im Jahr 2026 müssen auf Grund der Neuausgabe der ÖE-Liste durch das OIB im Jahr 2025 alle Registrierungsbescheinigungen innerhalb der gesetzten Frist gemeinsam mit der Registrierungsstelle des Landes OÖ neu ausgestellt werden, diese Tätigkeiten werden uns noch bis ca. April 2026 begleiten. Dies trifft alle Kunden unseres Hauses aus den Bereichen Holz- und Metallverarbeitung. Unsere Expertise im Fachbereich Sonderlöschanlagen wird von ausländischen Partnern sehr geschätzt, weitere Anerkennungen in den jeweiligen Ländern, speziell im Nahen Osten, werden angestrebt, sind jedoch stark abhängig von der Entwicklung der geopolitischen Lage.

Im Februar 2026 wurden wieder die Linzer Brandschutz- und Gebäudesicherheitstage in der VOEST Stahlwelt abgehalten. Je über 200 Teilnehmer pro Tag informierten sich über aktuelle Themen rund um den Brandschutz und die Gebäudesicherheit.

2.2 Voraussichtliche betriebliche Entwicklung:

Bei mehreren Messen und Tagungen wurden unsere Entwicklungen im Bereich der Feuerwiderstandsprüfung begleitet durch Simulationen als auch unser Angebot zur Altanlagenprüfung von Sprinkleranlagen vom Markt positiv aufgenommen. Zudem ist durch unsere Publikationen im Bereich Brandschutz bei PV-Anlagen oder im Sonderlöschanlagenbereich ein internationales Netzwerk entstanden, welches einen raschen Austausch von Versuchsergebnissen ermöglicht, um aktuelle Forschungsfragen rasch in die prakische Anwendung überleiten zu können.

2.3. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten:

Das im Jahr 2020 in der Schweiz gegründete Institut für Produktprüfungen, -inspektionen und -zertifizierungen hat im Jahr 2022 den Standort für den Prüfstand für Feuerwiderstandsprüfungen fixiert. Nach den vorliegenden Informationen sollte der Baubeginn bald erfolgen. Ein regelmäßiger Austausch zwischen unserem Haus und dem Schweizer Institut findet auf Augenhöhe statt.

Der zum Zeitpunkt der Berichterstellung abzusehende Mangel an Rohstoffen, speziell Erdöl und dessen Nebenprodukte, wird uns sowie auch unsere Kunden im Jahr 2026 auf Grund der geopolitischen Lage in Nahost mit erhöhten Kosten im Aufwand begleiten. Weiters hängt unser Engagement im Nahen Osten im Fachbereich der Sonderlöschanlagen stark von den weiteren Entwicklungen vor Ort ab.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Das IBS - Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung Gesellschaft m.b.H. ist Mitglied bei der Austrian Cooperative Research (ACR) und führt Tätigkeiten im Bereich Forschung-Entwicklung-Innovation durch. Dabei handelt es sich beispielhaft um nachstehende Projekte.

In Kooperation mit unterschiedlichen Partnern, sowohl aus der Industrie, als auch mit weiteren Forschungsinstituten werden derzeit Fragestellungen im Bereich der thermischen Nutzung von Sprinklerbecken, das Verhalten von nachhaltigem Beton im Brandfall oder rund um dezentrale Energiespeicher bearbeitet.

Innerbetrieblich werden KI und automatisationsgestützte Anwendungen geprüft, welche im täglichen Tun eine wesentliche Erleichterung bringen würden.

Weiters werden durch das IBS Forschungsthemen im Bereich Nachhaltigkeit bearbeitet. Konkretes Beispiel ist die weiterführende Bearbeitung eines Forschungsprojektes für die Nutzung gebäudeintegrierter Photovoltaik auch im Hochhausbereich. Hier wird mit diversen Projektpartnern, wie etwa der Technologieplattform Photovoltaik (TPPV) und dem Österreichischen Forschungsinstitut für Chemie und Technik (OFI) untersucht, unter welchen Randbedingungen gebäudeintegrierte Photovoltaik auch im Hochhausbereich eingesetzt werden kann.

Linz, am 22. April 2026

_____
(Dipl.-Ing. (FH) Josef HUBER)